

# Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 1: **Mint-Förderung in der Schule : Mathematik, Informatik, Natur,  
Technik**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Netzwerk heterogen lernen – Netzwerktagung vom 7. November 2015

### 3. Netzwerktagung «Unterricht – Erfolg für alle. Punkt»

Die Netzwerktagung hat mit dem Thema «Unterricht – Erfolg für alle. Punkt» über 200 interessierte Lehrpersonen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Schulleiterinnen und Schulleiter an die PHGR gelockt.

VON CORINA PETERELLI FETZ, KERNGRUPPE HETEROGEN LERNEN

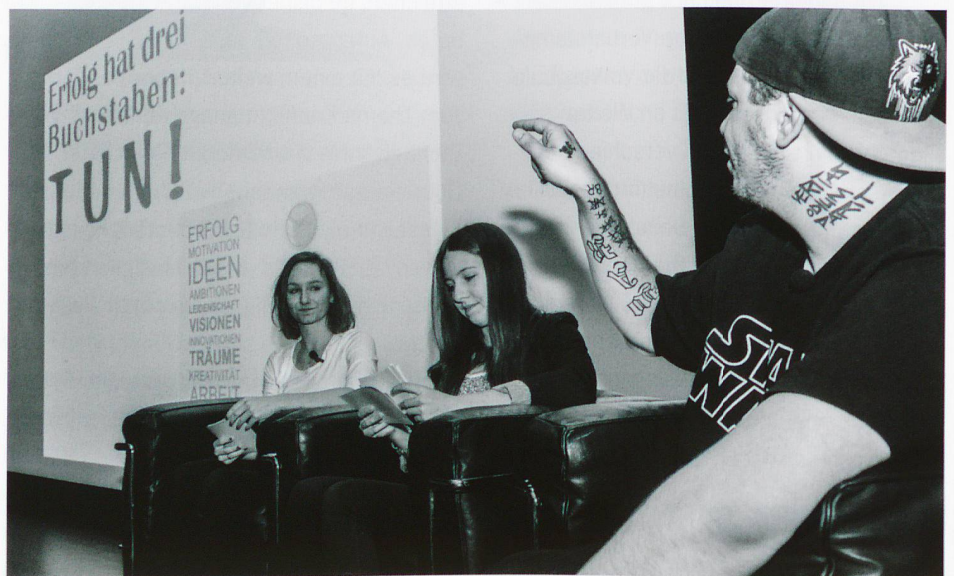
Falko Peschel, Lehrer, Schulleiter, Erziehungswissenschaftler und Hochschuldozent eröffnete die Tagung mit seinem Referat «Offener Unterricht – Ein Weg zum Erfolg für alle!» Er verfolgt schon lange die Vision vom offenen Unterricht. Nach zahlreichen Hospitationen und diversen Studien zur Thematik hat Falko Peschel seine Idee in die Realität umgesetzt und unterrichtet nun konsequent offen. Damit möchte er der Neugier und dem Forscherdrang der Kinder Rechnung tragen und echtes, nachhaltiges Lernen ermöglichen. Den Feedbacks der Tagungsteilnehmenden zu entnehmen, konnte Falko Peschel das Publikum in seinen Bann ziehen und mit seiner Vorstellung von Schule und Lernen viel Begeisterung aber auch Irritation auslösen. Da kam der Stehlunch mit den vielfältigen Gaumenfreuden gelegen. Christina Riesch und Andy Schnoz haben mit ihrer lockeren, beschwingten Verdauungsmusik den Nachmittag eingeläutet. Um wieder Boden unter die Füsse zu bekommen, wurden die Teilnehmenden zu

einem Marktbummel eingeladen. Geboten wurden von Lehrpersonen aus der Region und von Studierenden und Dozierenden der PHGR 16 Stände mit Unterrichtssperlen und erprobten Ideen und Arrangements, welche Erfolg für alle versprechen und den Umgang mit Heterogenität erleichtern. Auf dem Markt wurde diskutiert, gelesen, ausgetauscht, was dem Sinn des Netzwerks alle Ehre machte. Als letzten Programmpunkt haben zwei Schülerinnen der Oberstufe Trimmis dem Rapper Gian-Marco

Schmid alias Gimma zum Thema «Erfolg» auf den Zahn gefühlt. Gimma hat mit seiner quirligen, sprudelnden Art bestens unterhalten.

Reich an Eindrücken wurden die Teilnehmenden mit einem «viel Erfolg» in die Schulwelt entlassen. Die vielen Fragen, Umsetzungsideen, Erfolgserlebnisse und Erfahrungen können am nächsten Entwicklungstreffen des Netzwerkes heterogen lernen am 17. Februar 2016 von 14.30 – 16.30 Uhr an der PHGR ausgetauscht werden (Anmeldung an arno.ulber@phgr.ch). Die Kerngruppe freut sich auf dich.

Infos, Impressionen und Unterlagen:  
[www.heterogen-lernen.ch](http://www.heterogen-lernen.ch)



Gesucht

Bündner Schulblatt 1985/86, Nr. 3

Tel. 079 674 20 08, B. Schumacher

## CH Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

# Italienisch oder Französisch in den Ferien!

Der Fremdsprachenunterricht in der Schule ist immer ein schwieriges Unterfangen. Lehrpersonen können noch so einfallreich sein: Letztlich lässt sich ein Aufenthalt im betreffenden Sprachgebiet durch nichts ersetzen. Der Ferieneinzelaustausch ist deshalb eine einfache und kostenlose Ergänzung zum Fremdsprachenerwerb in der Schule.

VON CHARLOTTE-SOPHIE JOYE, CH STIFTUNG

Das Ferieneinzelaustauschprogramm, das die ch Stiftung und die kantonalen Austauschverantwortlichen mit Unterstützung des Bundes anbieten, ermöglicht 11- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schülern einen Sprachaufenthalt in einer anderen Region der Schweiz. Das Prinzip ist ganz einfach: Die Kinder zweier Familien verbringen 1 oder 2 Wochen ihrer Ferien gemeinsam

beim Austauschpartner und lernen einen anderen Landesteil mit seiner Sprache und Kultur kennen. Wenn man in ein solches Sprachbad eintaucht, verspürt man sehr schnell die Motivation und den Mut dazu, sich in der Fremdsprache auszudrücken. Anmeldung und Vermittlung sind kostenlos. Einzig die Reisekosten gehen zulasten der Teilnehmenden.

## Fondazione CH per la collaborazione confederale

# Imparare il tedesco o il francese in vacanza!

Insegnare una lingua straniera in un'aula scolastica non è certo facile. Anche se gli insegnanti danno prova di creatività e fantasia, niente può sostituire il contatto con la lingua nella regione e nel contesto in cui viene parlata. Ecco perché uno scambio individuale durante le vacanze rappresenta un complemento semplice e gratuito all'apprendimento della lingua a scuola.

CHARLOTTE-SOPHIE JOYE, FONDAZIONE CH

Proposto dalla Fondazione ch e dai responsabili cantonali degli scambi col sostegno della Confederazione, il programma scambio individuale durante le vacanze permette ai ragazzi dagli 11 ai 15 anni di trascorrere parte delle vacanze in un'altra regione linguistica della Svizzera. Il principio è semplice: due ragazzi di due regioni linguistiche diverse trascorrono una o due settimane di vacanza insieme, prima a casa dell'uno e poi a casa

dell'altro, approfondendo la conoscenza di un'altra regione della Svizzera, della sua lingua e della sua cultura. Grazie a questa immersione totale i risultati non tardano ad arrivare: la motivazione dei ragazzi aumenta e con essa il coraggio di esprimersi in un'altra lingua. L'iscrizione e l'abbinamento dei partecipanti sono gratuiti. Solo le spese di viaggio sono a carico delle famiglie. Stanno per iniziare gli abbinamenti in vista degli scambi che si

Die Vermittlungen für die Austausche in den Frühlings-, Sommer- oder Herbstferien 2016 werden bald starten. Anmeldeschluss ist der 31. März 2016. Für eine optimale Planung wird jedoch empfohlen, sich rasch anzumelden.

Infos: [www.ch-go.ch](http://www.ch-go.ch),  
[pestalozzi@chstiftung.ch](mailto:pestalozzi@chstiftung.ch), 032 346 18 32



## Ferien einmal anders.

Austausch mit der französischen oder italienischen Schweiz. Möchtest du bei einem Kollegen, einer Kollegin in der französischen oder italienischen Schweiz einen Sprachaustausch erleben? Hast du Lust, im Gegenzug den Austauschpartner oder die Austauschpartnerin zu dir einzuladen?

Der Austausch ist gegenseitig und findet während der Schulferien statt. D.h., du und dein Partner/deine Partnerin verbringen gemeinsam 1-2 Wochen in den beiden Familien. Die Daten werden von den Familien gemeinsam vereinbart. Die Verantwortung für die jeweiligen Aufenthalte liegt bei den Eltern der beteiligten Jugendlichen. Die Anmeldung und Vermittlung sind kostenlos.

**Wann?** Während den Ferien, je eine Woche oder zwei  
**Wer?** Jugendliche von 11 - 15 Jahren  
**Was kostet es?** Fast nichts, höchstens das Zugbillett  
**Wie weiter?** Melde dich für den Ferieneinzelaustausch (Pestalozzi/Mobilität) an auf: [www.ch-go.ch/tes](http://www.ch-go.ch/tes)

**ch** Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit  
 Fondazione per la collaborazione confederale  
 Fondazione per la collaborazione confederale  
 Fondaziun per la collaboraziun federala

Domenstrasse 25A  
 3000 Bern  
 CH-3001 Bern  
 Tel. +41 32 346 18 32  
 Fax +41 32 346 18 32  
[www.ch-go.ch](http://www.ch-go.ch)  
[www.chstiftung.ch](http://www.chstiftung.ch)

**GO** Grenzen überschreiten  
 Erfahrungen sammeln  
 Wissen erwerben

Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun Svizra

Kantonale Austauschverantwortliche:  
<http://www.ch-go.ch/kantonale-anlaufstellen>

svolgeranno durante le vacanze primaverili, estive e autunnali 2016. Ci si può iscrivere fino al 31 marzo, ma è consigliabile farlo subito per ottenere un abbinamento ottimale.

Informazioni: [www.ch-go.ch](http://www.ch-go.ch),  
[pestalozzi@fondazionech.ch](mailto:pestalozzi@fondazionech.ch), 032 346 18 32

## Wettbewerb

# Jugend Theater Festival Schweiz

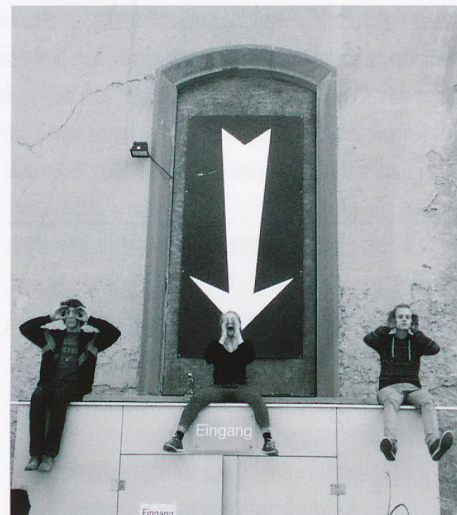
Seit zwei Jahren gibt es in Aarau ein nationales Theaterfestival, das alle Spielweisen des Theaters mit Jugendlichen präsentiert. Es basiert auf einem landesweiten Wettbewerb in dem sich Schultheater, Theater-Jugendclubs oder Ensembles aus der freien Szene mit ihren Inszenierungen bewerben können.

VON TANJA SCHMID

Eine Fach-Jury wählt beispielhafte Inszenierungen, die gemeinsam mit einer ausländischen Gruppe das Festivalprogramm in Aarau bestreiten. Der Preis ist die Einladung zu einer intensiven Theaterzeit für die Ensembles beim Jugend Theater Festival der Schweiz. Fünf Tage voller Workshops, Fortbildungsmöglichkeiten, packenden Beiprogrammen und natürlich jeder Menge Partys und Gemeinschafts-events.

Die Jury des Jugend Theater Wettbewerbs ist mit Theater-/Schauspiellehrpersonen, JungjurorInnen und TheaterpädagogInnen

besetzt. Sie alle sind aus Erfahrung überzeugt davon, dass Produktionen aus all den oben genannten Spielfeldern auf vergleichbarem Niveau und in höchster Qualität in der Schweiz zu finden sind und auch im kommenden Jahr wieder atemberaubendes Theater produzieren werden. Bewerben sollten sich Gruppen, die in ihrer Theaterarbeit insbesondere die Perspektive der jugendlichen Spieler herauszuarbeiten verstehen. Gruppen also, die ihre jugendliche Energie, ihren Humor und ihren Blick auf die Welt auf die Bühne bringen. Zeigt Euch!



Infos: [www.jugendtheaterfestival.ch/de/wettbewerb](http://www.jugendtheaterfestival.ch/de/wettbewerb)



## Energie-Erlebnistage

### Energie messen, fühlen und erleben

Planen Sie eine Energie-Projektwoche? Oder suchen Sie ein spannendes Schulreisziel? Ein Energie-Erlebnistag des Ökozentrums bringt Klassen aller Stufen (von Kindergarten bis Oberstufe) das Thema Energie näher.

In einem Solarseilziehen tritt beispielsweise die ganze Klasse gegen eine Photovoltaik-Zelle an und spürt die Kraft der Sonne auf eindrückliche Weise. Ausgehend von solch praktischen Erlebnissen reflektieren die SchülerInnen ihren Umgang mit Ressourcen und entdecken viele Mög-

lichkeiten, um im eigenen Alltag Energie zu sparen.

### Angepasst an die Bedürfnisse Ihrer Schule

Kernstück eines Energie-Erlebnis(halb)-tages ist ein Parcours mit stufengerechten, frei wählbaren Modulen, die von Mitarbeitenden des Ökozentrums geleitet werden. Der Parcours kann direkt an Ihrer Schule aufgebaut werden; oder Sie besuchen uns am Ökozentrum in Langenbruck (BL). Vor- und Nachbereitungsmaterialien geben viele Inputs, um das Thema Energie weiter zu vertiefen.

Infos und Anmeldung:

[www.energie-erlebnistage.ch](http://www.energie-erlebnistage.ch),  
062 387 31 53



## In cudesch per scuvrir mintga di

La Chasa Editura rumantscha publitgescha cun mintga di ina rimnada da texts en rumantsch grischun dad 11 auturas e 3 auturs da 20 fin 66 onns. Els scrivan istorgias curtas, essays ed episodas da tematicas sco viadis, regurdientschas e relaziuns. Il cudesch en format A5 cuntogna 8 carnets cun fotograms che sveglian la fantasia dal lectur e contemplader.

BARABRA ETTER

Anita Simeon Lutz e Theres Jörger avevan oriundamain l'intent da porscher texts divertents a Rumantschas e Rumantschs per sa famigliarisar cun la lingua da standard. Dals instruments didactics previs è però restà mo in glossari che explitga plects centrals dals texts en ils idioms ed en tudestg. Tscherts plects dal glossari avess ins pudì laschar davent, perquai ch'els èn sumegliants en tut ils idioms (p.ex. diavel, buttiglia, discurrer). Ma cun leger embliid'ins spert il glossari, uschia che quel na disturba betg.

Las 14 scripturas e scripturs tractan en quest cudesch temas ch'èn era interessants per uffants e giuvenils e pon perquai servir bain sco lectura en scola. Claudio Spescha e Silvio Camenisch descrivan persvadentamain las experientschas d'uffants cun «Iur» televisiuns. Sentiments d'amur

vegnan elavurads en plirs texts cun differentas profunditads. Rita Cathomas-Bearth descriva l'emprima amur d'ina giuvna, sin ils viadis da Chatrina Josty datti tschegnus da l'amur ed era Fadrina Hofmann, Tinetta Rauch e Flavia Hobi tractan sentiments d'amur che na vegnan betg adina accumulids. Ch'il mintgadi en dus è mintgatant difficil, mussan Eva Riedi Collen ed Aita Dermont-Stupan. E la protagonista da Myriam Pelican-Camenisch sa preparà sin la vita en trais sa perdend tranteren en cussegls per mammas.

Il cudesch tracta però era destins u muments da vita pli grevs. Dominique Dosch construescha a moda gartegiada in'istorgia d'ina studenta che va fitg gugent en sortida fin ch'ella vegn tschiffada dal destin e sto s'orientar da nov. Viola Pfeiffer s'occupa dad ina malsogna derasada,

ma taschentada en nossa societad. Ella descriva las stentas d'ina famiglia che viva in temp cun la tatta «Veva» depressiva. Il protagonist da David Spinnler, in bab da famiglia e schurnalist, sa mova en differentas sveltezzas ed emprova da scappar dal mintgadi. Ed a la fin fa Maria Cadruvi ponderaziuns filosoficas davart ils radund 24'000 dis ch'ella ha vivi e constatescha ch'«ins sto guardar per vesair!» e per pudair scuvrir las bellezzas «banalas» dal mintgadi.

Mintga di bietet Lesestoff in Rumantsch Grischun für jeden Tag. 14 Autorinnen und Autoren haben auf Einladung Kurzgeschichten, Essays und Episoden aus dem Alltag beschrieben. Sie befassen sich mit der Liebe, mit Schicksalsschlägen, mit Erinnerungen und Beziehungen aller Art. Die Texte eignen sich auch als Schullektüre für die Sekundarstufe, einige schon für die Primarstufe. Zudem gibt es auf jeder Seite ein Glossar, welches für das Textverständnis zentrale Worte auf Deutsch übersetzt. Mintga di ist eine Einladung, das Schöne im Alltag zu sehen und wahrzunehmen.

Egal ob Schultheater, Ensembles aus der Freien Szene oder Theater-Jugendclubs. Gesucht werden Inszenierungen für das

3.

JUGEND —  
— THEATER  
FESTIVAL —  
— SCHWEIZ

Mehr Informationen unter  
[jugendtheaterfestival.ch](http://jugendtheaterfestival.ch)

## MUSIK-KURSWOCHEN AROSA

### Schulmusik-Kurse

vom 26. Juni - 22. Oktober 2016

über 120 Musikkurse für fast alle Instrumente  
Chor- und Tanzwochen  
Kammermusik  
Didaktische Kurse  
diverse Kurse für Kinder

*Arosa*  
Kultur

Anmeldung und Infos unter  
[www.musikkurswochen.ch](http://www.musikkurswochen.ch)